

# Die Vereine

Identitätsstiftend sind in einem Ort stets die Vereine. Sie spiegeln das menschlich Verbindende und Zusammengehörige wider und bewahren die Traditionen. Einer der ersten nachweisbaren Vereine stellt der „Wilhelminen-Klubb“ dar. Er wurde kurz vor Ende des Damenstiftes 1810 gegründet, hatte sich der Wohltätigkeit für Arme verschrieben, pflegte aber auch das Beisammensein und gemeinschaftliche Essen. Nach der Aufhebung des Stiftes verschwand er jedoch. Mit dem deutsch-französischen Krieg 1870/71 entstanden der Krieger- und der Kampfgenossenverein, aus denen später der Schützenverein hervorging. Gesangs-, Sport- und weitere Vereine kamen im Laufe der Zeit hinzu und bieten den Schildescher Bürgerinnen und Bürgern heute zahlreiche Betätigungsfelder. Um die gemeinsamen Interessen besser vertreten zu können, wurde am 14. März 1955 von damals neun Vereinen die „Gemeinschaft Schildescher Vereine“ in der Gaststätte Horstmann ins Leben gerufen, nachdem es bereits in den 20-er Jahren einen solchen Zusammenschluss gegeben hatte. Mittlerweile gehören 19 Vereine dazu.



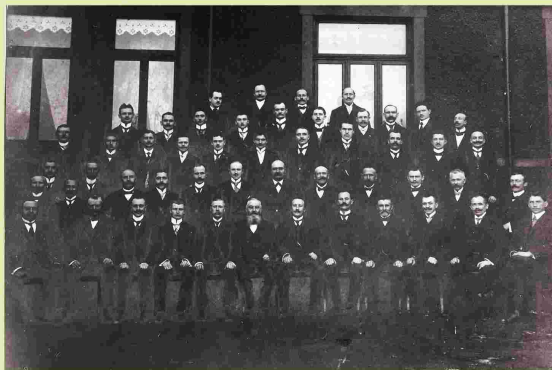
Die Jugendkompanie der Schützen präsentierte sich in voller Uniform vermutlich im Jahre 1910. Der heutige Schützenverein „Weidmannsheil“ e.V. ging 1926 aus der Schützengruppe des Krieger- und Kampfgenossenvereins Schildesche hervor. Der Krieger- und Kampfgenossenverein umfasste die Veteranen der Kriege von 1864, 1866 und 1870/71. Sie hatten im Kaiserreich jährlich am Sedanstag Anfang September ihren großen Auftritt, als den Schlachten und der Gründung des Deutschen Reiches gedacht wurde. Dabei wurde jeweils ein Festzug im Ort veranstaltet und alles feierlich illuminiert. Der Schützenverein konnte 1926 eine Schießsportanlage in Betrieb nehmen. Eine seiner wichtigen Aufgaben ist das jährliche Totengedenken am Kriegerdenkmal. Das alljährliche Schützenfest gehört in Schildesche stets zu den Höhepunkten des Vereinslebens.

Foto: Schützenverein Schildesche



Nachbarschaftliche Hilfeleistung bei Feuersbrünsten war in früheren Zeiten immer gefordert. Dies führte 1884 zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr in Schildesche. Auf dem Foto nahm sie im Jahre 1934 Aufstellung vor der Gaststätte Denker. Neben der eigentlichen Brandbekämpfung gehören heute auch technische Hilfeleistungen oder Sicherheitsvorsorgemaßnahmen zu den Aufgaben der Feuerwehr.

Foto: Jünemann



Der Männer-Gesangverein Schildesche, hier ein Foto um 1900, wurde im März 1891 als „Gesellschaft Ravensburg und dessen Handwerkermeister-Gesangverein zu Schildesche“ gegründet. Der Chorgesang als kulturelle Gemeinschaftsaufgabe sollte gefördert und die Geselligkeit gepflegt werden. Im Laufe der Zeit änderte sich der Name: von Männer-Gesangverein über Männer-Gesangverein-Liedertafel zu Männer-Gesangverein-Liederkrantz. 1922 fand der Zusammenschluss mit dem Männer-Gesangverein-Concordia statt, so dass der Name nun „Männer-Gesangverein-Concordia-Liederkrantz“ lautete. 1930 kehrte man schließlich zu „Männer-Gesangverein Schildesche“ zurück.

Foto: Männer-Gesangverein Schildesche